

UNHCR will mindestens 380.000 Migranten pro Jahr in Europa

Veröffentlicht am 04.09.2017 von de.europenews.dk - Quelle: [Breitbart](#) Übersetzt von EuropeNews

Das *Hochkommissariat für Flüchtlinge der Vereinten Nationen*, das **UNHCR**, gab bekannt, dass mindestens 380.000 Menschen jedes Jahr in Europa Zuflucht suchen werden und **dass die Europäische Union daran arbeiten solle, mehr Migranten aufzunehmen.**

Zurzeit erhöht die EU die Anzahl der Asylsuchenden, die auf legalem Weg kommen, auf 20.000 pro Jahr, aber das UNHCR sagt, dass dieser Anstieg nicht ausreichend sei. Das Kommissariat rief dazu auf, die Anzahl um zwei Stellen zu erhöhen und sagte, dass der neue Vorschlag Migranten in Afrika zu überprüfen einen Anstieg bewirken werde, das berichtet die österreichische Zeitung [Kurier](#).



Ruth Schöffl, Sprecherin des UNHCR sagte: *„Wir begrüßen diese neuen Gedanken, da wir davon ausgehen, dass sich die Zahl der Resettlements erhöht“*. Sie fügte hinzu, dass *„Die Möglichkeit von Resettlements natürlich daran gekoppelt [ist], dass die illegale Migration gestoppt wird.“*

Schöffl pries die „Stabilität“ Europas im Vergleich zu anderen Teilen der Welt und sagte: *„Europa ist im Vergleich zu anderen Kontinenten sehr wenig belastet. In Uganda alleine halten sich beispielsweise über eine Million Flüchtlinge auf.“*

Aber nicht jeder ist glücklich über die neuen Pläne, dass Asylsuchende in Afrika ihre Anträge stellen bevor sie nach Europa kommen.

Die Befürworter von Migranten, die *Gruppe Pro Asyl*, verurteilte die Politik und sagte über Kanzlerin Angela Merkel:

→ *„Es ist unfassbar, dass die Bundeskanzlerin europäische Werte so verrät und alles schön redet und so tut als gebe es das alles nicht.“*

Der Plan die Migranten in Afrika oder auf Inseln im Mittelmeer in Lagern zu sammeln und dort ihre Anträge stellen zu lassen, ist nicht neu und wurde ursprünglich bei verschiedenen Gelegenheiten von Politikern wie dem österreichischen Außenminister *Sebastian Kurz* ins Spiel gebracht.

Anfang der Woche hatte die deutsche Bundesregierung eine neue Vereinbarung mit Ägypten unterzeichnet ein Asylcenter in dem nordafrikanischen Land zu eröffnen. Die Franzosen haben sich ebenfalls mit Tschad und Niger beraten, um ähnliche Empfangszentren zu eröffnen.

Laut einem Bericht der europäischen *Grenzschutzbehörde Frontex* ist der Niger einer der zentralen Anlaufstellen für die afrikanische Migration nach Europa.